

RISIKOFRAGEBOGEN

WOHNGEBÄUDEVERSICHERUNG

Versicherungsnehmer
Name, Anschrift

Versichertes Risiko

Das „Versicherte Risiko“ ist das zu versichernde Gebäude, das in aller Regel durch eine eindeutige Anschrift gekennzeichnet ist. Der Risikofragebogen mit Ihren Angaben über das zu versichernde Gebäude ist Grundlage für unser Angebot und wird Vertragsbestandteil. Je differenzierter die Angaben zum Risiko, desto genauer kann Versicherungsschutz auf das zu versichernde Risiko bezogen werden, wenn nicht ohnehin von den jeweiligen Versicherern die Beantwortung entsprechender Risikofragen vor Vertragsschluss gefordert wird. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.mapra.de/kontakt/datenschutz/>

Risikomerkmale Ein- Zweifamilienhaus Doppelhaushälfte Reihenhaus Baujahr _____

Das Gebäude befindet sich noch im Bau. Voraussichtliches Fertigstellungsdatum _____

Wohnfläche¹⁾ insgesamt: _____ m² Wohnflächen Erdgeschoß _____ m²

Einliegerwohnung _____ m² Wohnflächen Obergeschoß _____ m²

Keller: teilweise voll unterkellert zu Wohn- / Hobbyzwecken ausgebaut _____ m²

Dachgeschoß teilweise voll ausgebaut _____ m² Fläche

¹⁾ Wohnfläche ist die Grundfläche aller Räume des Gebäudes (kein Abzug für Dachschrägen) einschließlich der dazugehörigen Hobbyräume sowie Wintergärten; ausgenommen sind dabei Treppen, Keller- und Speicherräume, Balkone, Loggien und Terrassen, soweit sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind. Hilfsweise genügt die Angabe der in Mietverträgen oder Bauunterlagen aufgeführten Wohnfläche. Zu berücksichtigen sind dabei auch nachträgliche Änderungen durch z. B. An-, Um- oder Ausbauten. Zusätzlich sind die Nutzflächen von ausschließlich zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken genutzten Räumen und Anbauten anzugeben.

Bauart Fertighaus Außenwände ganz oder teilweise aus Holz, Holzfachwerk oder brennbarem Material
Außenfassade aus Naturstein, Handstrichklinker, Kunststeinverkleidung, Keramik, Glas

Fenster aus Leichtmetall, Edelholz, mit Holzsprossen, mit aufwändiger Verglasung

Dachung Flachdach / Fläche ca. _____ m² weiche Dachung aus Holz, Ried, Stroh, Naturschieferdach

Ausstattungen Decken oder Wände mit Stuckarbeiten oder Edelholzverkleidungen, Türen aus Edelholz
 Fußböden aus Naturstein oder hochwertige Parkett- oder Teppichböden, Fußbodenheizung
 hochwertige Sanitäreinrichtungen, hochwertige Befliesungen, künstlerisch bearbeitete Wände
 hochwertige Einbauküchen, (offener) Kamin, Kachelofen, Wintergarten > 15 m² Fläche
 elektronische Sonderausstattung, smart Home, Funkschlösser, Videoüberwachung

Schwimmbecken im Gebäude außerhalb des Gebäudes, Fläche ca. _____ m²

Abwasserleitungen Eine Dichtigkeitsprüfung der Abwasserleitungen ist im Jahr _____ erfolgt, ein Prüfprotokoll liegt vor.

Sanierungen²⁾ Das Gebäude wurde einer Teilsanierung Kernsanierung unterzogen:

²⁾ Geben Sie bitte an, wann die Sanierungen jeweils durchgeführt wurden (Monat / Jahr). Halten Sie möglichst Nachweise bereit, z. B. Gutachten oder aussagekräftige Rechnungen der ausführenden Firmen.

	Monat / Jahr
<input type="checkbox"/> Leitungswassersystem	_____
<input type="checkbox"/> Heizung	_____
<input type="checkbox"/> Bedachung	_____
<input type="checkbox"/> Elektroleitungen	_____
<input type="checkbox"/> Außenfassaden	_____
<input type="checkbox"/> Abwasserleitungen im Gebäude <input type="checkbox"/> außerhalb des Gebäudes auf dem Grundstück	_____

Denkmalschutz³⁾ Nein Ja ³⁾ Für denkmalgeschützte Gebäude ist ein ergänzender Fragebogen erforderlich!

EEG Anlagen⁴⁾ Photovoltaik, Anlagenneuwert/Errichtungskosten _____ EUR Flächen ca. _____ m²

⁴⁾ Grundsätzlich sind nur zertifizierte, von einem Fachbetrieb montierte Anlagen der EEG versicherungsfähig

Baujahr _____ Anlagenleistung _____ kWp

Solarthermie, Anlagenneuwert/Errichtungskosten _____ EUR Flächen ca. _____ m²

Baujahr _____ Anlagenleistung _____ kWp

Geothermie, Anlagenneuwert/Errichtungskosten _____ EUR

Baujahr _____ Anlagenleistung _____ KW

Gebäudeheizung Gaszentral Öl Wärmepumpe Holzpellet, Pelletlager mit _____ m³ Fassungsvermögen

MAPRA
ASSEKURANZKONTOR



RISIKOFRAGEBOGEN/ WOHNGEBÄUDEVERSICHERUNG

Seite 2

Versichertes Risiko

Tankanlagen oberirdisch unterirdisch Heizöl Flüssiggas mit _____ l Fassungsvermögen
 das letzte Prüfzeugnis ist dem Risikofragebogen beigelegt

Nebengebäude auf dem Grundstück, z. B. Gartenschuppen, Gartenhaus Gesamte Nutzflächen ca. _____ m²
Bitte beschreiben Sie die Nebengebäude kurz - auch die Bauart _____

Sind Nebengebäude zu Wohnzwecken ausgebaut? Ja Nein Wenn Ja, beschreiben Sie bitte die Ausstattung: _____ Wohnfläche: _____ m²

Garagen / Carports Garagen (Anzahl) _____ Anzahl Stellplätze _____
Carports (Anzahl) _____ Anzahl Stellplätze _____ mit Abstellraum (Anzahl)
Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge (Anzahl) _____ AC DC Ladeleistung _____ kW
Installationsort(e) _____

Gewerbliche Nutzung Ja Nein Fläche (bis max. 50 %) _____ m² ⁵⁾ Die gewerbliche Nutzung darf in der Wohngebäudeversicherung einen Anteil von 50 % an der Gesamtfläche des Gebäudes nicht übersteigen!
Gaststätten? Ja Nein Holzverarbeitende Betriebe? Ja Nein
Betriebsart(en) _____

Besonderheiten der Eigentümer wohnt nicht im Gebäude das Gebäude ist voll / teilweise vermietet
 das Gebäude ist nicht ständig bewohnt das Gebäude steht leer / steht teilweise leer

Lagerung von Stroh, Heu oder anderen feuergefährlichen Stoffen? Nein Ja, und zwar _____

Vorschäden Gebäude durch Feuer, Leitungswasser oder Sturm in den letzten 5 Jahren Ja⁷⁾ Nein

Vorschäden Gebäude durch Elementarschäden⁸⁾ in den letzten 10 Jahren Ja⁷⁾ Nein
⁸⁾ Zu Elementarschäden zählen z. B. Schäden durch Rückstau, Überflutung, Starkregen, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen, Vulkanausbruch

Vorschäden Gebäude durch andere Schadenursachen in den letzten 5 Jahren Ja⁷⁾ Nein

⁷⁾ Wenn ja, bitte zu allen Vorschäden jeweils Art, Höhe und Schadenjahr angeben.

ZÜRS-Zone⁹⁾ ...ermittelt die MAPRA für Sie! ⁹⁾ Zonierungssystem für Überschwemmung, Rückstau und Starkregen

Beitragszahlweise jährl. halbjährl. vierteljähr. monatl. per Rechnung per SEPA-Mandat

Selbstbeteiligungen gelten bereits, könnten künftig vereinbart werden, sollten nicht vereinbart gelten
 100 Euro je Schadenfall, 200 Euro je Schadenfall, 500 Euro je Schadenfall, > 500 Euro

Bestehende Versicherung Versicherer _____
Police-Nr. _____ Ablauf des Vertrages _____
Ist dieser Vertrag gekündigt? Ja, durch Versicherungsnehmer durch Versicherer Nein

Sicherungsgläubiger¹⁰⁾

Aktenzeichen

¹⁰⁾ Sollen wir einen bestehenden Versicherungsvertrag in Ihrem Auftrage kündigen oder neu abschließen, benötigen wir Informationen zu evtl. Sicherungsgläubigern, die der Kündigung zustimmen müssen, bzw. den Nachweis einer Gebäudeversicherung fordern. Geben Sie bitte für die Zuordnung auch ein Aktenzeichen des Sicherungsgläubigers mit an.

Datum, Unterschrift